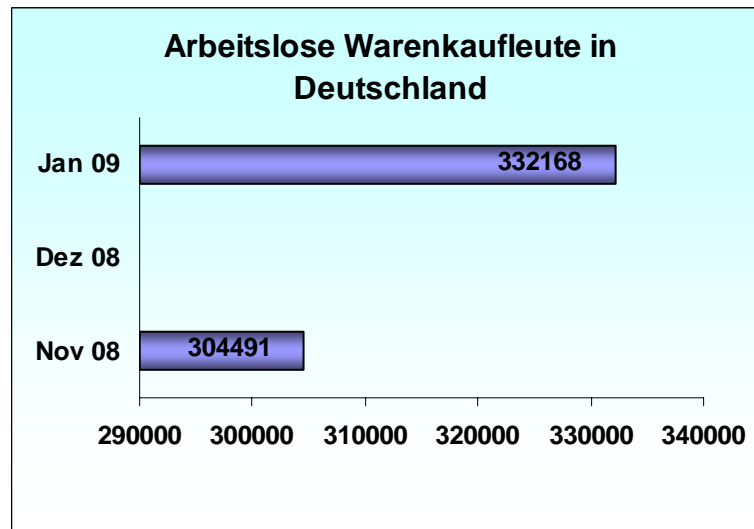


## Wer Kaufmann wird, orientiere sich bei Zeiten

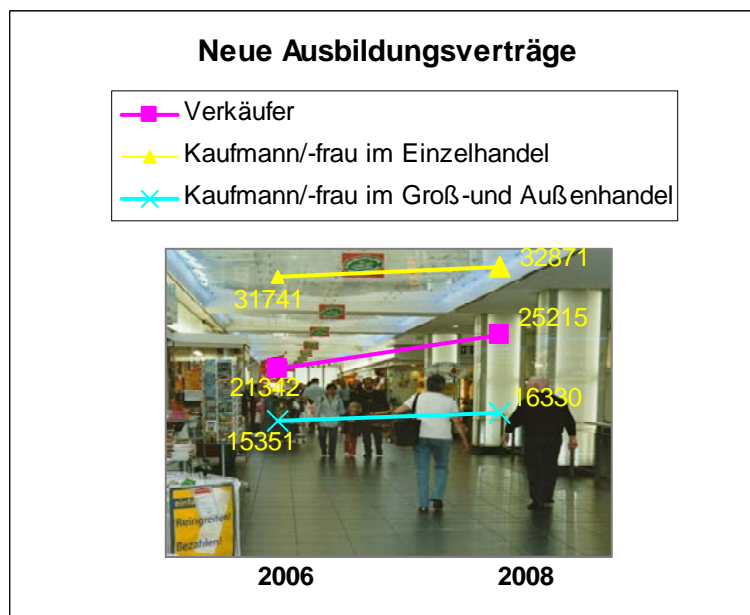
Warenkaufleute sind in der Arbeitslosenstatistik so stark vertreten, wie keine andere Berufsgruppe. Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit registrierte im November 2008 304.491 arbeitslose Warenkaufleute in Deutschland. Zum Januar 2009, nach Abschluss des Weihnachtsgeschäftes, war die Zahl bereits auf 332.168 angestiegen.



Grafik: <http://www.berufswahlnavigator.de>  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Statistik; „Arbeitslose nach Berufen“

Für Nachschub an arbeitslosen Warenkaufleuten ist gesorgt.

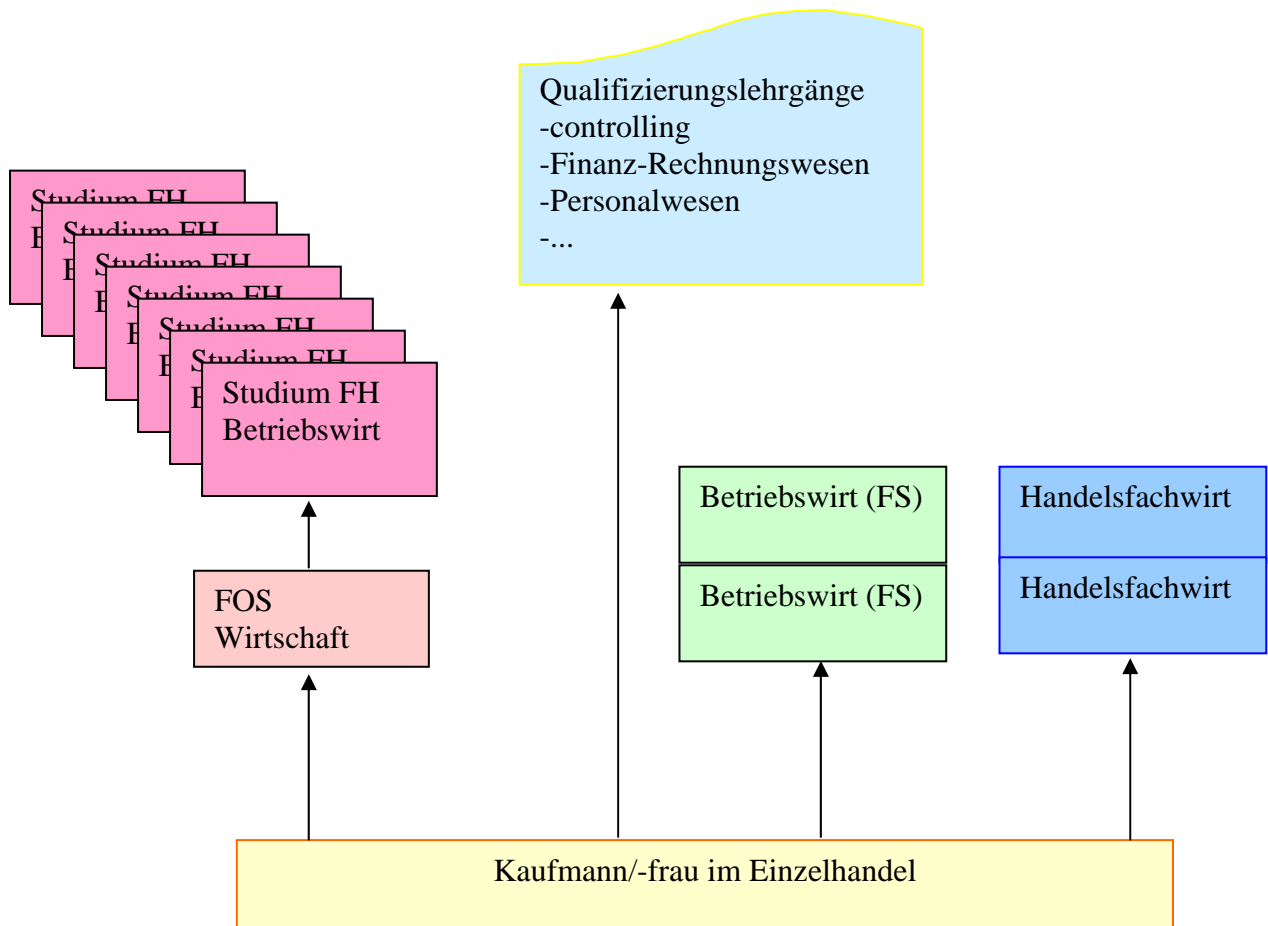
Denn keine andere Berufsgruppe verzeichnet einen so hohen Anteil an neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen wie die der Warenkaufleute, zu denen in der Hauptsache die Ausbildungsberufe „Verkäufer/in“, „Kaufmann/-frau im Einzelhandel“, „Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel“ gehören.



Grafik: <http://www.berufswahlnavigator.de>  
Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung; Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge;  
Stand 13.01.2009

## Den Berufsverlauf vorausplanen

Für Warenkaufleute gibt es eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten. Um potentieller Arbeitslosigkeit vorzubeugen, sollte bereits bei der Berufsorientierung, bzw. der ersten Berufswahl nach Schulabschluss ein möglicher Berufsverlauf vorausgeplant werden. [www.berufswahlnavigator.de](http://www.berufswahlnavigator.de) zeigt hier ein Beispiel:



Zum Thema Berufswegplanung stellt [www.berufswahlnavigator.de](http://www.berufswahlnavigator.de) weitere Beispiele vor in:

**„Clever in die Berufsausbildung“** ISBN 978-3-8370-1708-3